

## Das Anmeldeportal für die SOW ist offen

Ein Jahr vor der Swiss O Week 2021 Arosa ist das Anmeldeportal eröffnet worden. Die ersten Fans von OL in den Schweizer Alpen haben sich bereits registriert und damit ihre Vorfreude kundgetan. Das Portal selber wartet mit ein paar interessanten Neuerungen auf.

Marcel Schiess, Michael Schild

Nach rund zwei Jahren Vorbereitungsarbeit war es am 5. Juni 2020 soweit: die Ausschreibung mit allen Details für die Swiss O Week 2021 Arosa vom 17. bis 24. Juli 2021 wurde auf der SOW-Webseite publiziert. Am 17. Juli 2020, genau ein Jahr vor dem Startschuss, folgte dann der nächste Schritt: das neugestaltete Anmeldeportal der Swiss O Week wurde aufgeschaltet und die ersten Anmeldungen trafen noch vor dem Versand der entsprechenden Newsmeldung ein. Die Swiss O Week hat offensichtlich treue Gäste.

### Unentgeltliche Arosa Card

Die SOW 2021 Arosa will neben hervorragenden Wettkämpfen in phantastischer Bergwelt und einer attraktiven Ferienwoche auch einen einwandfreien Transport zu den Etappen garantieren. Das ganze Konzept ist so aufgebaut, dass die SOW-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer ohne Auto anreisen oder, einmal in Arosa angekommen, ihr Auto stehen lassen und sich vor Ort trotzdem uneingeschränkt bewegen können. Die SOW stellt bezüglich der Minimierung von Umweltauswirkungen hohe Ansprüche an sich selber – und diesen soll Genüge getan werden.

Alle Gäste, die in Arosa übernachten, sei es in einem Hotel, einer Ferienwohnung oder auf dem Campingplatz – und somit alle in

Arosa übernachtenden SOW-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen – erhalten unentgeltlich die Arosa Card. Damit können während des ganzen Aufenthaltes zahlreiche Leistungen und vor allem sämtliche Transportanlagen (Bergbahnen, Ortsbus) kostenlos genutzt werden. So oft man will. Auswärts übernachtende SOW-Gäste können die Arosa Card als SOW-Spezialangebot zum Preis der Arosener Kurtaxe erwerben. Die Arosa Card ist denn auch mit der Grund, warum die Startgelder 2021 signifikant preiswerter angesetzt werden konnten als an früheren Swiss O Weeks – bei unverändert hoher Qualität des Anlasses. Im Startgeld inbegriffen ist zusätzlich die Benutzung der zwei speziell für die Swiss O Week in Betrieb genommenen Bergbahnsektionen. Und der Ortsbus Arosa fährt während der SOW mit einem erheblich verdichteten Fahrplan.

### Frühbucher werden belohnt

Wer sich auf dem Anmeldeportal der Swiss O Week bis zum 31. Januar 2021 anmeldet, profitiert von einem Frühbucher-Rabatt! Der reguläre Anmeldeschluss für die Wettkampfkategorien ist dann der 31. Mai 2021. Für die Offen-Kategorien Holiday und Challenge bleibt das Anmeldeportal noch länger offen: Die Anmeldung ist sogar noch am Lauftag möglich.

Die SOW 2021 Arosa ist für das Anmeldeportal eine Partnerschaft mit der Firma TrackMaxx (Bern) eingegangen. TrackMaxx

erbringt Dienstleistungen rund um die Themen Zeitmessung, Teilnehmermanagement und Datenverarbeitung. Die beiden Co-Founder von TrackMaxx, Michael Schild und Reto Zaugg, bringen 20 Jahre Branchenerfahrung mit und sind selber begeisterte Breitensportler mit OL-Erfahrung – mit Potential nach oben auf der Rangliste, wie sie selber sagen.

### Neues Anmeldeportal

Ihre Software-Lösungen wurden bis jetzt für Laufsport-, Walking-, Triathlon-, Rad- und Bike-Events eingesetzt. Für die SOW 2021 wurden verschiedene OL-spezifische Ergänzungen in das Portal eingebaut. So kann man sich jetzt auch bei TrackMaxx mit der SOLV Läufer-ID anmelden. Der Anmeldeprozess bietet neben Einzelanmeldungen auch die Anmeldung von Gruppen an, Kinder können für die Kids O Week registriert werden, und im eShop können die bisher bestehenden OL-Karten der SOW-Laufgelande gekauft werden – weitere Produkte werden noch folgen. Startplatzweitergaben und Mutationen der eigenen Anmeldedaten können einfach selbst vorgenommen werden. Auch eine Annullierungsversicherung kann abgeschlossen werden und die Auswahl an Bezahlmöglichkeiten ist deutlich breiter geworden.

Die Swiss O Week 2021 Arosa fördert Innovationen und wird unsere OL-Hezen höher schlagen lassen! ■



Ursi Ruppenthal  
am Scheideggsee  
auf der 4. Etappe.  
zvg